



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Obenmarspforten 21, 50667 Köln
E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de
Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456
Rufbereitschaft: +49 (0) 221 / 221-26487

Alexander Vogel (av) 221-26487
Pressesprecher
Simone Winkelhog (sw) 221-25942
stv. Pressesprecherin
Robert Baumanns (rob) 221-32176
Maximilian Daum (md) 221-35982
Jutta Doppke-Metz (dom) 221-26489
Katja Reuter (reu) 221-31155
Nicole Trum (nit) 221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 221-25399

06.03.2024 –

Bühnen starten Spielzeit 2024/25 in Staatenhaus und Depot Der Baufortschritt am Offenbachplatz fällt geringer aus als geplant

Die Entwicklungen auf der Bühnenbaustelle am Offenbachplatz ergeben aktuell ein gemischtes Bild. Erfolgreich erreicht wurde der für den 29. Februar 2024 geplante Meilenstein für die Fertigstellung der Rauchschutzdruckanlagen. Grundsätzlich konnten im Januar 2024 jedoch nur geringe Baufortschritte verzeichnet werden: Drei weitere Bereiche wurden fertiggestellt, in Summe wurden damit die Arbeiten in 95 von 312 Bauabschnitten abgeschlossen.

Im aktuellen Monatsbericht werden zwei wesentliche Gründe für den schleppenden Baufortschritt angeführt: Die Koordination zwischen den Firmen beziehungsweise den Gewerken ist nach wie vor äußerst zeitaufwendig, außerdem waren im Januar 2024 noch nicht in allen Gewerken die notwendigen Kapazitäten aufgebaut. „Wir sind permanent im Dialog mit den Firmen, um mehr Manpower auf die Baustelle zu bekommen“, erläutert der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger. „Bei der Koordination stehen bestimmte Bereiche im Fokus, die nun täglich gemeinsam mit allen Beteiligten begangen werden. Dabei handelt es sich um notwendige Vorleistungen, die erbracht sein müssen, damit großflächiger gearbeitet werden kann“.

Ein zentraler Schwerpunkt sind dabei weiterhin die Elektrogewerke mit ihren weitläufigen Trassenführungen. Hier befinden sich die Prozesse der Feinmontage mittlerweile im Verzug. „Zum Erreichen des Terminziels ist es unabdingbar, diesen Verzug wieder aufzuholen, um die Sachverständigenabnahmen bis zum 17. Mai 2024 abschließen zu können“, betont Streitberger.

Stefan Charles, Beigeordneter für Kunst und Kultur: „Aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf der Baustelle und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Umzugspläne an den Offenbachplatz haben sich die Bühnen dazu entschieden, die Spielzeit 2024/25 in den Spielstätten Depot und Staatenhaus zu beginnen. Die Bühnen sind für die kommende Spielzeit gut vorbereitet. Varianten für den Neustart der Bühnen am Offenbachplatz werden in Abhängigkeit der Meilensteine auf der Baustelle weiterentwickelt. Derzeit ist es aber noch zu früh, einen konkreten Termin für die Eröffnung des Offenbachplatzes zu nennen.“

Die technische Fertigstellung der Sanierung mit allen Abnahmen und der Erteilung der Betriebserlaubnis ist weiterhin für den 28. Juni 2024 vorgesehen. Im Januar 2024 wurde aber auch deutlich, dass es in einigen Bereichen über diesen Termin hinaus noch Restarbeiten am Offenbachplatz geben wird. Ob der Baubetrieb vorab Ersteinrichtungen oder Teil-Umzüge durch die Bühnen zulässt, befindet sich aktuell in der Prüfung.

Die prognostizierten Herstellkosten stiegen im Januar vergleichsweise gering und liegen gerundet bei 703 Millionen Euro. Eine Vorlage zur Budgeterhöhung befindet sich in Vorbereitung und wird zeitnah den politischen Gremien vorgelegt.

Die aktuellen Projektdaten als Übersicht	
Termine	
Fertigstellung	28.06.2024
Baukosten	
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben (Stand: 31.01.2024)	703 Millionen Euro
Sonstige Kosten	
Prognose Finanzierungskosten (u.a. Zinsen über 40 Jahre auf Basis von 672 Millionen Euro). Aktualisierung erfolgt mit Vorlage zum Ratsbeschluss.	317 Millionen Euro